



Sitzung vom 16. Mai 2023

BESCHLUSS NR. 168 / V4.04.71

Postulat 527/2023

Teilnahme Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

SP-Fraktion

Erste Stellungnahme

Ausgangslage

Am 27. März 2023 reichte die SP-Fraktion beim Präsidenten des Gemeinderates das Postulat Nr. 527/2023 betreffend «Teilnahme Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»» ein.

An seiner Sitzung vom 4. April 2023 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Präsidiales zur Prüfung und ersten Stellungnahme. Die Abteilung Soziales wurde zum Mitbericht eingeladen.

Erste Stellungnahme

Die Präventionskampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» findet seit 2008 statt. Sie wird von der feministischen Friedensorganisation cfd organisiert. In diesem Jahr findet die Kampagne vom 25. November bis 10. Dezember 2023 statt. Das diesjährige Fokusthema ist Femizid. An der Präventionskampagne beteiligen sich jährlich rund 200 staatliche und nichtstaatliche Organisationen. So zum Beispiel Kirchgemeinden, Fachstellen und Frauenvereine oder auch die Städte Bern, Zürich und St. Gallen. Die Beteiligten organisieren und finanzieren ihre Veranstaltungen eigenständig und entrichten der Koordinationsstelle einen Beitrag. Für Uster würde der Beitrag 500 Franken betragen. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.16tage.ch publiziert.

In den erwähnten Städten werden die Aktivitäten von den Fachstellen für häusliche Gewalt oder der Fachstelle für Gleichstellung organisiert. In Uster fehlen solche Strukturen. Denkbar ist jedoch eine Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus Zürcher Oberland oder anderen Stellen.

Mögliche Massnahmen könnten sein: Podiumsdiskussionen, Lesungen, Aktionen im öffentlichen Raum, Workshops in Schulen, Schwerpunktthema im Jugendtreff, Weiterbildung und Sensibilisierung des Personals der Stadt Uster oder eine eigene Kommunikationskampagne. Vergleichbar wäre eine solche mit «Cyclomania 2020» von Pro Velo. Uster hat sich damals mit rund 12 000 Franken engagiert. Federführend war das Geschäftsfeld Stadtraum und Natur. Die LG Öffentlichkeit unterstützte die projektleitende Abteilung bei der Umsetzung der Kommunikationsmassnahmen.

Die Abteilung Soziales steht im Kontakt mit dem Frauenhaus Zürich Oberland und engagiert sich zum Thema «Gewalt an Frauen». Sie unterstützt die Beratungsstelle des Frauenhauses finanziell mit einem jährlichen Beitrag von 10 000 Franken. Zudem besteht eine fallbezogene Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus bei von Gewalt betroffenen Frauen, welche die Unterstützung der Abteilung Soziales benötigen. Bei einer Teilnahme bei «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» müsste die Abteilung Soziales als federführende Abteilung bestimmt und ein Auftrag mit Budget erteilt werden.

Der Stadtrat ist deshalb bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat ist bereit, das Postulat Nr. 527/2013 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die Überweisung des Postulats an den Stadtrat.



2. Stadtpräsidentin Barbara Thalmann wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat
 - Stadtpräsidentin Barbara Thalmann
 - Abteilungsvorsteherin Soziales, Petra Bättig
 - Stadtschreiber, Pascal Sidler
 - Abteilungsleiter Präsidiales, Christian Zwinggi
 - Abteilungsleitung Soziales, Anja Buis und Thomas Birchler

öffentlich